

974 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des  
Bundesrates

B e r i c h t

des Ausschusses für soziale Angelegenheiten

über den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 20. Juni 1973,  
über ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz betreffend Ab-  
änderung und Ergänzung des Kleinrentnergesetzes geändert wird

Das hohe Alter der Kleinrentner bedingt nahezu regelmäßig Gebrechlichkeit, Krankheit und Pflegebedürftigkeit, wodurch diesem Personenkreis in zunehmendem Maße erhöhte Ausgaben entstehen. Durch den vorliegenden Gesetzesbeschluß des Nationalrates soll daher für die kommenden drei Jahre eine Erhöhung der Kleinrenten erfolgen, die über die Rentenanpassung in der Sozialversicherung hinausgeht. Die vorgesehenen neuen Rentensätze für 1974, 1975 und 1976 entsprechen einer Erhöhung von jeweils durchschnittlich 15 Prozent.

Der Ausschuß für soziale Angelegenheiten hat die gegenständliche Vorlage in seiner Sitzung vom 26. Juni 1973 in Verhandlung genommen und einstimmig beschlossen, dem Hohen Hause zu empfehlen, keinen Einspruch zu erheben.

Als Ergebnis seiner Beratung stellt der Ausschuß für soziale Angelegenheiten somit den Antrag, der Bundesrat wolle beschließen:

Gegen den Gesetzesbeschluß des Nationalrates vom 20. Juni 1973, über ein Bundesgesetz, mit dem das Bundesgesetz betreffend Abänderung und Ergänzung des Kleinrentnergesetzes geändert wird, wird kein Einspruch erhoben.

Wien, am 26. Juni 1973

Wanda Brunner  
Berichterstatte

Hofmann-Wellenhof  
Obmannstellvertreter